

Firmennachrichten

50 Jahre Lorch, Schmidt & Co. Eine Firma — allen bekannt wegen ihrer weit verbreiteten Drehstühle und Drehbänke — feiert das 50jährige Bestehen. Jedem Besitzer eines solchen Drehstuhles ist der Name ein Begriff geworden, und er wird gern Anteil nehmen an dieser Jubelfeier eines weltbekannten Unternehmens.

Im Jahre 1885 wurde der Grundstein der Firma von Herrn Friß Lorch in Gemeinschaft mit seinen Gesellschaftern gelegt. Er brachte das Geschäft — das er einige Jahre später als Alleininhaber leitete — mit rastlosem Fleiß, technischem Können und kaufmännischem Weitblick zu hoher Blüte. Nach dem Kriege ging die Leitung auf den Sohn des Gründers, Herrn Karl Lorch, nebst den seit Jahrzehnten in der Firma tätigen Herren Dichmann und Rumbler über. Die Gefahren der Weltwirtschaftskrise wurden vorsichtig umsegelt, mit dem Erfolg, daß selbst in den schwersten Zeiten der ausgewählte Stamm der Gefolgschaft fast vollständig erhalten blieb. Die Wirtschaftsbelebung hat zur Folge, daß die Firma ihre Gefolgschaft fortgesetzt vergrößert. — Der Ehrentag wurde von der gesamten Gefolgschaft nebst der Betriebsleitung in einer würdigen Feier begangen. (VI 2/1712)

Frankfurt a. M. Uhrenfabrik Electromat, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 28. Januar 1935 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Albert Strauß ist Liquidator. (VI 2/1701)

Fürth i. O. Die im Erdgeschoß liegende Heizungsanlage der Schmuckwarenfabrik Bernhard Gebhardt in Höchst explodierte. Die Stichflamme griff auf einen Ölbehälter über, und das entstehende Feuer fand an dem Kunstharzstaub reiche Nahrung, so daß sich das Feuer bald auf die oberen Stockwerke ausbreitete. Dem Feuer fielen im Hauptbau die Betriebsvorrichtungen und große Vorräte zum Opfer. Der Feuerwehr gelang es, den Fabrikneubau und ein Wohnhaus zu retten. Der Betrieb wird in dem Neubau und in der Filiale Erbach weitergeführt. (VI 2/1721)

Gütenbach. In das Handelsregister Donaueschingen wurde eingetragen: Gütenbacher Uhrenfabrik, eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Gütenbach. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Uhren aller Art und verwandten Artikeln. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an andern Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art zu beteiligen, sie zu erwerben oder zu vertreten sowie Zweigniederlassungen zu errichten. Stammkapital: 50000 RM. Geschäftsführer: August Schäß, Fabrikant, und Rudolf Heim, Kaufmann, beide in Triberg. Die Gesellschaft wird, wenn sie nur einen Geschäftsführer hat, durch diesen vertreten. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so erfolgt die Vertretung durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen. Dem Charles Herbert Schäß in Triberg ist Prokura erteilt. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. Februar 1935 festgestellt. (VI 2/1734)

Kehl. Firma Schweizer Uhrenversand Hermann Harbrecht. Die Firma ist erloschen. (VI 2/1732)

Leipzig. Uhrenhandlung Georg Wernicke Nachf. Die Firma ist erloschen. (VI 2/1733)

Rathenow. In das Handelsregister, Abt. E, Nr. 93, ist bei der Firma Franz Rapsch, Oplische Fabriken AG., Rathenow, folgendes eingetragen worden: Das Grundkapital ist entsprechend dem Beschluß der Generalversammlung vom 28. Dezember 1934 um 1000000 RM herabgesetzt worden und beträgt jetzt 250000 RM. Gemäß Beschluß der Generalversammlung vom 28. Dezember 1934 sind die §§ 3 u. 26f. der Satzung geändert bzw. neu gefaßt und der § 3a der Satzung aufgehoben worden. Das Grundkapital ist in 250 Stammaktien zu je nominell 1000 RM eingeteilt. (VI 2/1700)

Personalien

Berlin W8. Herr Albert Bätge, das verdienstvolle Vorstandsmitglied des Zentralverbandes, feierte sein 50jähriges Berufsjubiläum.

Bredstedt. Der Uhrmacher und Optiker Heisler, Markt 40, konnte auf ein 75jähriges Geschäftsbestehen zurückblicken. Im Jahre 1860 wurde das Geschäft durch Volquard Heisler, den Vater des jetzigen Inhabers, Johannes Heisler, gegründet. (VI 3/1729)

Chemnitz. Uhrmachermeister Max Redlich hat das seit dem Jahre 1864 bestehende Uhren-Spezialgeschäft Theodor Körner, Lange Straße 54 (Stadthaus), übernommen. (VI 3/1727)

Eisleben. Carl Weber. Jetziger Inhaber ist der Goldschmied Hans Weber. (VI 3/1721)

Bad Lausick (Sa.). Am 26. April wird Kollege Otto Schulz 75 Jahre alt, der als Obermeister der Innung Rodlich 33 Jahre tätig war und danach zum Ehrenobermeister ernannt wurde. 1931 erhielt er von der Gewerbekammer Chemnitz das tragbare silberne Ehrenzeichen. (VI 3/1695)

Dresden. Der Inhaber der Firma Gebr. Lindner, Etuisfabrik, Dresden, Neumarkt 9, Julius Ruth, ist 40 Jahre in der Firma tätig, gleichzeitig ist er 25 Jahre Inhaber der Firma, die jetzt 77 Jahre besteht. (VI 3/1724)



Frankfurt a. M. Prokurist Julius Goldschmidt blickte auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Firma Theodor Heilbronn, Goldwarengroßhandlung, Weserstraße 33, zurück. (VI 3/1722)

Leipzig. Am 1. Juni feiert Herr Kollege A. Kirchner, Täubchenweg 90, das 25jährige Geschäftsjubiläum. (VI 3/1698)

Lübeck. Der Uhrmachermeister Bruno Schmidt konnte auf eine 50jährige Berufstätigkeit zurückblicken. (VI 3/1730)

Marburg. Seit einigen Tagen wird die alte Rathausuhr hergestellt. Von diesem alten Kunstwerk war bisher nur noch der Hahn, der die Stunden verkündete, in Tätigkeit. In Zukunft wird wieder der Tod jede Stunde seine Sanduhr umdrehen. Die Weltkugel wird Tag und Nacht anzeigen, und die Justitia wird wieder Recht und Unrecht abwägen. (VI 3/1728)

Meisterprüfungen. Ihre Meisterprüfung haben bestanden die Kollegen: E. Berghaus (Cleve), K. Brinkmann (Ratingen), W. Emde (Mülheim-Ruhr), K. Hamann (Mülheim-Ruhr), P. Hermes (Krefeld), W. Krull (Elberfeld), W. Kusche (Krefeld), A. Nimwegen (Hamborn), K. Obladen (Xanten), Fr. Roegel (Wiesdorf), W. Sandhövel (Krefeld), W. Schmiß (Hamborn), P. Steinbach (Krefeld), A. Stockhorst (Isselburg), K. Voortmann (Essen-Katernburg), H. Weyers (Jüchen). (VI 3/1699)

Moers. 50jähriges Berufsjubiläum! Der Uhrmacher- und Goldschmiedemeister, Kreishandwerksmeister Eugen Römer (Moers), beging am 1. April sein 50jähriges Berufsjubiläum. Die Handwerkskammer Düsseldorf ließ es sich nicht nehmen, dem Jubilar durch den Vizekammerpräsidenten, Herrn Gregorius (Düsseldorf), persönlich ein Handschreiben der Kammer zu überreichen, in welchem die Kammer ihre Glückwünsche und ihre Anerkennung für die segensreiche Tätigkeit, welche der Jubilar in den zurückliegenden 50 Jahren dem deutschen Handwerk und damit dem deutschen Vaterland erwiesen hat, zum Ausdruck bringt. (VI 3/1718)

München. Die Firma Gustav Haber, Gold- und Silberwaren, beging das 40jährige Gründungsfest. (VI 3/1735)

Wiesbaden. Goldschmiedemeister und Juwelier Johannes Kühn, Webergasse, konnte am 1. April sein 50jähriges Meisterjubiläum begehen. (VI 3/1723)

Duisburg-Hamborn. Herr Kollege H. W. Backhaus ist im Alter von 56 Jahren gestorben. (VI 3/1715)

Freiburg (Elbe). Herr Uhrmachermeister Chr. A. Becker ist am 2. April verstorben. (VI 3/1716)

Kaiserslautern. Im Alter von 78 Jahren ist Herr Kollege Richard Hauck, Kerststraße 16, verstorben. (VI 3/1696)

München. Im Alter von 44 Jahren verschied hier Uhrmachermeister Franz Karch. (VI 3/1731)

Sagen Sie Ihrem Kunden

durch geschmackvolle Schilder im Laden, was bei Ihnen üblich ist! Es erspart Ihnen zeitraubende, unerquickliche Auseinandersetzungen. Vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher, Berlin NW 7, Bauhofstraße 7, beziehen Sie

Reparaturen nur gegen bar (Schild), Stück . . .	1,- RM
und " . . .	1,50 "
Wir bitten um Anzahlung (Schild), " . . .	—,10 "
Hier kaufen Sie beim Fachmann (Schild), " . . .	—,10 "